

**Niederschrift der 15. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 06.12.2017 -
öffentlicher Teil**

Datum: 06.12.2017

Zeit: 14:00 Uhr –15:27 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Kreistagsmitglieder:

Landrat

Herr Dietmar Schulze Landrat

SPD/BVB-Fraktion

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB
Herr Mike Bischoff	SPD/BVB
Herr Sebastian Finger	SPD/BVB
Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB
Frau Elke Grunwald	SPD/BVB
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB
Frau Astrid Hirschfelder	SPD/BVB
Frau Susan Jahr	SPD/BVB
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB
Herr Wolfgang Seyfried	SPD/BVB

(ab 14:16 Uhr bis 15:28 Uhr)

(ab 14:58 Uhr)

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU
Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Reinhold Klaus	CDU
Herr Jens Koeppen	CDU
Herr Volkhard Maaß	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU
Herr Thomas Neumann	CDU
Herr Siegfried Schön	CDU
Herr Tobias Schween	CDU
Herr Manfred Suhr	CDU
Herr Henryk Wichmann	CDU
Herr Bernd Zimdars	CDU

(bis 15:28 Uhr)

Fraktion DIE LINKE

Herr Gerhard Rohne	DIE LINKE
Frau Madlen Bismar	DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP
Herr Jürgen Dräger	FDP
Herr Dr. Alexander Genschow	FDP
Herr Klaus Scheffel	FDP

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jürgen Mittelstädt	BLR
Herr Rainer Korrman	BLR
Herr Achim Rensch	BLR

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Bernd Hartwich	Grüne/RdUM	
Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	(ab 14:05 Uhr)

NPD

Herr Sven Gläsemann	NPD
Herr David Weide	NPD

Verwaltung

Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Frau Carla Teschke	Amtsleiterin Bauordnungsamt
Herr Robert Richter	Hauptsachbearbeiter, Ordnungsamt
Herr Michael Barz	Sachgebietsleiter, Personal- und Serviceamt
Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrat
Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Herr Thomas Held	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Lychen
Herr Uwe Ruhнау	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Lychen

Abwesende Kreistagsmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Uwe Schmidt	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Sebastian Tattenberg	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Andreas Sommerschuh	CDU	entschuldigt
--------------------------	-----	--------------

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Egon Ulrich	DIE LINKE	entschuldigt

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------------	------------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Seyfried begrüßt alle Kreistagsmitglieder zur 14. Sitzung des Kreistages der 5. Wahlperiode. Des Weiteren begrüßt er den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, die anwesenden Amtsleiter und weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen sowie alle Gäste.

Herr Seyfried stellt die Beschlussfähigkeit fest und teilt mit, dass zurzeit

37 Kreistagsmitglieder anwesend sind und sich

vier Kreistagsmitglieder bis zum Beginn der heutigen Sitzung entschuldigt haben.

Der Kreistag ist damit beschlussfähig.

Anmerkung zum Protokoll:

Die tatsächliche Zahl der zu Beginn der Sitzung anwesenden Kreistagsmitglieder betrug 39, da sich zwei Kreistagsmitglieder noch nicht in die Anwesenheitsliste eingetragen hatten.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Seyfried teilt mit, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Kreistagsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er weist darauf hin, dass der Landrat zwischenzeitlich noch folgende Berichtsvorlage eingereicht hat, die zusätzlich in die heutige Tagesordnung aufzunehmen ist:

**Stellungnahme zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018
BR/837/2017**

Herr Seyfried bittet darum, diese Berichtsvorlage als TOP 20 in die Tagesordnung einzuordnen.

zu TOP 2.1. Anträge zur Tagesordnung:

Herr Seyfried informiert darüber, dass insgesamt drei Anträge vorliegen, über deren Aufnahme in die Tagesordnung der Kreistag gemäß § 12 Absatz 3 Geschäftsordnung (GeschO) zu beschließen hat.

Er ruft anschließend die Anträge einzeln hintereinander auf und bittet bei jedem Antrag darüber abzustimmen, ob dieser in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen ist.

**zu TOP 2.1.1: Gleiche Lernbedingungen für alle Schüler im Landkreis
Uckermark
Weide, David
AN/834/2017**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Der Kreistag stimmt der Aufnahme des Antrages AN/834/2017 in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: *Nein: mehrheitlich*

Damit ist die Aufnahme des Antrages AN/834/2017 in die Tagesordnung abgelehnt.

**zu TOP 2.1.2: Spende an das Städtische Wohnheim in Schwedt/Oder
Weide, David
AN/835/2017**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Der Kreistag stimmt der Aufnahme des Antrages AN/835/2017 in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: *Nein: mehrheitlich*

Damit ist die Aufnahme des Antrages AN/835/2017 in die Tagesordnung abgelehnt.

**zu TOP 2.1.3: Rückkehrberatung und –förderung für Ausländer und Asylanten
Weide, David
AN/838/2017**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Der Kreistag stimmt der Aufnahme des Antrages AN/838/2017 in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Nein: mehrheitlich

Damit ist die Aufnahme des Antrages AN/838/2017 in die Tagesordnung abgelehnt.

(Frau Bader kommt um 14:05 Uhr.)

Der Kreistag stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1.1 Gleiche Lernbedingungen für alle Schüler im Landkreis Uckermark
Weide, David
AN/834/2017
 - 2.1.2 Spende an das Städtische Wohnheim in Schwedt/Oder
Weide, David
AN/835/2017
 - 2.1.3 Rückkehrberatung und –förderung für Ausländer und Asylanten
Weide, David
AN/838/2017
3. Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 04.10.2017 - öffentlicher Teil
242/2017
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen aus dem Kreistag
 - 6.1 Gescheiterte Kreisgebietsreform
Weide, David
AF/831/2017
 - 6.2 Jobcenter Uckermark
Weide, David
AF/832/2017
7. Anträge an den Kreistag
 - 7.1 Institutionelle Förderung des Tierparkes Angermünde
CDU-Fraktion
AN/836/2017
8. Berufung des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen im Landkreis Uckermark
BV/827/2017
9. Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2014
BV/810/2017
10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2017
BR/809/2017
11. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Budget des Jugendamtes
BV/822/2017

12. Zuschusserhöhung für den Hort "Harlekin" Schwedt/Oder
BV/818/2017
13. Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2017
BR/765/2017
14. Änderung Stellenplan 2018
BV/804/2017
15. 9. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (9. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)
BV/819/2017
16. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Uckermark (3. Änderungssatzung der Abfallentsorgungssatzung - AbfS)
BV/812/2017
17. Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS)
BV/813/2017/1
18. Vierte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Uckermark
BV/771/2017/1
19. Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Brüssow
BV/805/2017
20. Stellungnahme zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018
BR/837/2017

**zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 04.10.2017 – öffentlicher Teil
242/2017**

Herr Seyfried informiert darüber, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 04.10.2017 – öffentlicher Teil eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Informationen des Kreistagsvorsitzenden

Herr Seyfried informiert darüber, dass alle Anfragen und Zusatzfragen, die in der 14. Sitzung des Kreistages am 04.10.2017 – öffentlicher Teil noch nicht beantwortet waren bzw. erst in der laufenden Sitzung gestellt wurden, zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden.

Es handelt sich um folgende Anfragen und Zusatzfragen:

- Zusatzfrage zur Anfrage AF/780/2017 (Asylsituation im Landkreis Uckermark)
Weide, David

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 12.10.2017.

- Zusatzfrage zur Anfrage AF/782/2017 (Jobcenter Uckermark)
Weide, David

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 12.10.2017. Eine weitere Nachfrage per E-Mail wurde mit Schreiben vom 02.11.2017 beantwortet.

- Betreff Beschlagnahmung von Tieren
Dr. Genschow, Alexander
AF/789/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 20.10.2017

- Wettbewerbsfähigkeit der Uckermark als Arbeitgeber für den Rettungsdienst
Koeppen, Jens
AF/793/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 13.10.2017

- Fahrtkosten von Auszubildenden
Bader, Birgit
AF/796/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 17.10.2017.

- Jugendamt sucht Pflegeeltern
Bader, Birgit
AF/797/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 12.10.2017.

Zu dieser Anfrage wurde von Frau Bader am 14.11.2017 noch eine Zusatzfrage eingereicht, auf die sie mit Schreiben vom 23.11.2017 eine Zwischenantwort erhalten hat. Die schriftliche Beantwortung ihrer Zusatzfrage wurde ihr darin bis zum 15.12.2017 zugesagt.

- Schülerbeförderung
Regler, Gerd
AF/798/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 17.10.2017.

- Beschluss zum Honorar Kreismusikschule
Neumann, Thomas
AF/800/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 17.10.2017.

- Benennung der Antrag- oder Fragesteller bei den Vorlagen
Koeppen, Jens
AF/820/2017

Die schriftliche Beantwortung erfolgte mit Schreiben vom 27.10.2017.

Eine Kopie der o.g. Antwortschreiben ist allen Mitgliedern des Kreistages elektronisch bzw. in Papierform zur Kenntnis gegeben worden.

Des Weiteren informiert Herr Seyfried über den Eingang eines Schreibens des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) vom 16.11.2017 zum Zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Angermünde-Stettin, mit dem das MIL auf das Schreiben des Landrates an den Ministerpräsidenten Herrn Dr. Dietmar Woidke zu der vom Kreistag am 04.10.2017 beschlossenen Resolution geantwortet hat. Das Schreiben des MIL wurde allen Kreistagsmitgliedern am 24.11.2017 in Kopie zur Kenntnis gegeben.

Verabschiedung von Frau Carla Teschke, Amtsleiterin des Bauordnungsamtes

Herr Seyfried teilt mit, dass der Landrat heute Frau Carla Teschke verabschiedet, die zum Ende des Jahres 2017 ihre Tätigkeit in der Kreisverwaltung Uckermark beendet und in den beruflichen Ruhestand geht.

Herr Seyfried bittet Frau Teschke nach vorn. Der Landrat und Herr Seyfried bedanken sich bei Frau Teschke für ihr langjähriges berufliches Engagement als Amtsleiterin des Bauordnungsamtes und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt persönlich alles Gute.

Der Landrat und Herr Seyfried überreichen Frau Teschke jeweils einen Blumenstrauß.

Informationen des Landrates

(Herr Hartphiel kommt um 14:16 Uhr.)

Der Landrat informiert die Kreistagsmitglieder über folgende Themen:

- Straßenausbau
- Investitionen an Schulen, die sich in kreislicher Trägerschaft befinden
- Aktueller Stand der Umsetzung des Breitbandausbaus

Die vom Landrat vorgetragenen Informationen sind der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Wichmann dankt dem Landrat für seine Informationen. Er merkt jedoch an, dass er bei den Informationen das Thema – Kreisgebietsreform - vermisst hat, welches den Kreistag in den letzten Jahren und insbesondere auch in seiner letzten Sitzung stark beschäftigt hat. Herr Wichmann teilt mit, dass er die Gelegenheit nicht versäumen möchte, heute den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises für ihre Teilnahme am Volksbegehren gegen die geplante Kreisgebietsreform auch im Namen der CDU-Kreistagsfraktion zu danken. Er dankt auch besonders den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Prenzlau und weist darauf hin, dass Prenzlau mit 1.536 Unterschriften den dritten Platz von allen Städten im Land Brandenburg belegt hat. Herr Wichmann zeigt sich überzeugt davon, dass die geplante Kreisgebietsreform von Herrn Ministerpräsident Dr. Woidke nicht gestoppt worden wäre, wenn sich nicht so viele Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Unterschrift gegen diese geplante Reform ausgesprochen hätten.

Herr Bretsch nimmt auf die vom Landrat angesprochenen Informationen zu Schulen und Schulentwicklung Bezug. Er weist u.a. darauf hin, dass mit den in diesem Be-

reich getätigten Investitionen, neben einer Verbesserung der Bildungschancen für Kinder und der Arbeitsmöglichkeiten von Lehrern auch eine gewisse Wirtschaftsförderung verbunden ist. Des Weiteren weist Herr Bretsch darauf hin, dass in allen zurückliegenden Kalenderjahren ein stetig steigender Zuzug in die Uckermark von Menschen zu verzeichnen ist, die auch nach Schulen für ihre Kinder suchen. Deshalb gibt es Bemühungen seitens des Landkreises und vieler Gemeinden, ihre Schulen für diese Menschen attraktiv zu machen, um somit auch Wohnstandorte mit attraktiv zu machen mit dem Ziel, Menschen für die weitere Entwicklung anzuziehen. In diesem Zusammenhang weist Herr Bretsch noch darauf hin, dass auf der Internetseite des Landkreises auf offene Lehrerstellen hingewiesen und versucht wird, Lehrer in die Uckermark zu bekommen. Er bringt zum Ausdruck, dass gute Arbeitsvoraussetzungen sowohl Schülern als auch Lehrern nützen und auch der Sicherung der Weiterentwicklung der Schulen in der Uckermark dienen. Herr Bretsch hofft, dass die Investitionen auch in den folgenden Jahren an den entsprechenden Schwerpunkten vorangehen, insbesondere auch an den integrativ unterrichtenden und an den Förderschulen.

Herr Banditt begrüßt u.a. die vom Landrat vorgetragenen Informationen zur Verbesserung der Infrastruktur und lobt auch die Investitionstätigkeit an den Schulen sowie die erfolgte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes. Er bemängelt jedoch, dass es seiner Meinung nach und auch aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger eine völlig fehlende Koordinierung der Straßenbaumaßnahmen im Landkreis und auch darüber hinaus in Richtung Berlin gegeben hat. Herr Banditt möchte in diesem Zusammenhang vom Landrat wissen, was gemacht werden kann, um derartige Situationen bei Straßenbaumaßnahmen nicht mehr zu bekommen. Er erwartet zukünftig eine bessere Abstimmung zwischen den einzelnen Akteuren.

Der Landrat teilt mit, dass darüber bereits im Ausschuss gesprochen und auch ausgelotet wurde, welche Möglichkeiten es hinsichtlich einer besseren Koordinierung von Straßenbaumaßnahmen gibt. Er merkt u.a. an, dass man sowohl damals als auch heute zu der Erkenntnis gekommen ist, dass die Bildung einer sogenannten Sperrkommission nichts im Hinblick auf eine bessere Koordinierung von Straßenbaumaßnahmen bewirken kann. Der Landrat teilt mit, dass er das Gremium, was damals eingerichtet wurde, jedenfalls nicht wieder einrichten wird.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Held merkt an, dass er seit einem Jahr hier im Kreistag zu Gast ist, weil das Problem mit dem Nahverkehr aus seiner Sicht immer noch nicht gelöst ist. Er ist der Meinung, dass sich für die Anbindung von Lychen nichts verbessert hat.

Er nimmt auf den Beschluss des Kreistages zur Überarbeitung des Nahverkehrsplanes Bezug.

Herr Held möchte hierzu wissen:

„Wann findet das statt? Wie erfolgt die Beteiligung und welchen Einfluss hat die Beteiligung?“

Herr Brandenburg teilt hierzu mit, dass eine beschränkte Ausschreibung gestartet wurde und das Ausschreibungsende der 15.12.2017 ist. Er merkt an, dass sich der Landkreis anschließend mit den Leistungsangeboten auseinandersetzen wird. Herr Brandenburg kündigt an, dass die Beteiligung genauso wie beim Nahverkehrsplan in der jetzigen Fassung erfolgen wird. Sollte darüber hinaus von den Fraktionen noch

eine Beteiligung gewünscht werden, so ist die Verwaltung gerne bereit, dies zu berücksichtigen.

Herr Held merkt an, dass im Entwurf zum Landesnahverkehrsplan zu den Verknüpfungen Bus-Bahnverkehr steht, dass bei weniger als acht verknüpften Fahrten keine sinnvolle Verteilung über den Tag erreicht werden kann und die Akzeptanz dieser entsprechenden Verknüpfungen oder Buslinien deutlich abnimmt.

Herr Held möchte in diesem Zusammenhang wissen:

„Wenn dieser Passus in den Landesnahverkehrsplan kommt, können wir dann wieder mit einer vernünftigen Busanbindung an den Bahnhof Fürstenberg rechnen?“

Herr Brandenburg weist darauf hin, dass es sich um einen Landesnahverkehrsplan handelt, der aus Landessicht die Dinge beleuchtet. Es stellt sich für ihn die Frage, wie viel davon in den Nahverkehrsplan des Landkreises übernommen wird. Darüber, ob Lychen vernünftig oder nicht vernünftig angebunden ist, gibt es seiner Meinung nach geteilte Auffassungen.

Herr Held zeigt sich erfreut, dass sich der Landkreis für den Bahnverkehr einsetzt und begrüßt die vom Kreistag beschlossene Resolution zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke nach Stettin und auch den Einsatz für die Wiederbelebung der Bahnstrecke Joachimsthal-Templin. Für den Fall, dass Lychen keine Chance für eine vernünftige Busanbindung bekommt, regt Herr Held an zu prüfen, ob eine entwidmete Bahnstrecke, wie die Bahnstrecke Templin-Fürstenberg, wiederbelebt werden kann.

Herr Held weist noch auf die als TOP 20 der heutigen Tagesordnung zu behandelnde Stellungnahme des Landkreises zum Entwurf des Landesnahverkehrsplanes 2018 hin und bemängelt, dass dort ein Hinweis auf die Wiederbelebung der Bahnstrecke Joachimsthal-Templin fehlt.

Der Landrat geht davon aus, dass alle Anwesenden die Anregungen von Herrn Held heute zur Kenntnis nehmen werden. Bezüglich der Wiederbelebung der Bahnstrecke Joachimsthal-Templin weist der Landrat darauf hin, dass sich diese Angelegenheit ausführlich in der Stellungnahme der Stadt Templin wiederfindet.

Herr Ruhnau möchte vom Landrat wissen:

„Sind Ihnen über den Landesentwicklungsplan weitere Strecken bekannt, die den Ansprüchen genügen, sie aus einer Stilllegung, die vor Jahren passierte, wieder zu erwecken und damit verkehrliche Anbindungen auf dem Gleis, auf der Schiene auch weiter zu verfolgen bzw. würden Sie diese Idee unterstützen?“

Herr Ruhnau ist der Auffassung, dass der LKW-Verkehr der Stadt Lychen seit einiger Zeit sehr viel Lasten auferlegt. Er merkt an, dass sich Einwohner darüber beschweren, dass die Erweiterung der 30-km/h-Zone bis zum Ortsausgang nur zeitlich befristet sein soll.

Herr Ruhnau möchte in diesem Zusammenhang wissen, *ob die Beibehaltung der 30-km/h-Zone für die gesamte Stadt Lychen ab Ortseingang möglich ist.*

Er hält diese Zielsetzung für wichtig, weil die Belastung der Einwohnerschaft doch sehr groß ist.

Herr Ruhnau macht im Zusammenhang mit dem LKW-Verkehr auch darauf aufmerksam, dass die Belastung der Luft durch den Straßenverkehr immerhin 70% beträgt, woraus abgeleitet auch gesundheitliche Schäden für den Menschen und die weitere Umwelt resultieren.

Herr Ruhnau möchte hierzu wissen:

„Wie wollen Sie dem begegnen? Werden vielleicht auch Schmutzpartikelmessungen in der Luft vorgesehen und aus Ihrer Sicht durchführbar sein?“

Der Landrat teilt mit, dass ihm alle entwidmeten Strecken bekannt sind, auf denen sich teilweise auch keine Gleise mehr befinden. Ansonsten verweist er auf die Stellungnahme unter Punkt 20 zum Nahverkehrsplan.

Zur Frage nach der Durchfahrt durch Lychen und der Belastung der Straßen merkt er an, dass man mehrfach übereingekommen ist, mit der Begrenzung auf 30 km/h einiges zu erreichen. Inwieweit es dazu Intentionen gibt und wie es dort weiter geht kann er heute nicht beantworten. Der Landrat sagt Herrn Ruhnau eine schriftliche Antwort hierzu zu.

Bezug nehmend auf die Frage im Zusammenhang mit der Belastung der Luft durch den Straßenverkehr weist der Landrat auf die kommunale Selbstverwaltung hin und darauf, dass zunächst die Stadt Lychen selbst Maßnahmen ergreifen muss, wenn sie der Meinung ist, dass ihre Stadt zu sehr belastet ist. Er macht noch darauf aufmerksam, dass es für Messungen der Luft Zuständigkeiten im Land Brandenburg gibt.

Herr Ruhnau kündigt an, aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung Lychen und auch der Stadt Lychen selbst alles zu unternehmen. Er weist jedoch darauf hin, dass die Unterstützung seitens des Landkreises genau so dringlich ist.

zu TOP 6: Anfragen aus dem Kreistag

zu TOP 6.1: Gescheiterte Kreisgebietsreform

Weide, David

AF/831/2017

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort vom 21.11.2017 erhalten hat und allen übrigen Kreistagsmitgliedern ebenfalls eine Kopie dieser Antwort zur Kenntnis gegeben wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 6.2: Jobcenter Uckermark

Weide, David

AF/832/2017

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort vom 24.11.2017 erhalten hat und allen übrigen Kreistagsmitgliedern ebenfalls eine Kopie dieser Antwort zur Kenntnis gegeben wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

zu TOP 7: Anträge an den Kreistag

zu TOP 7.1: Institutionelle Förderung des Tierparkes Angermünde AN/836/2017 CDU-Fraktion

Herr Wichmann teilt mit, dass der Antrag in den Kreistag eingebracht wurde, weil es darum geht, die finanzielle Absicherung für den Tierpark Angermünde auch für die kommenden Jahre sicherzustellen. Er schlägt deshalb vor, den Tierpark Angermünde, mit 20 T€ pro Jahr zu unterstützen, was er mit Blick auf den Kreishaushalt für angemessen und leistbar hält.

Herr Poppe legt einen gemeinsamen Geschäftsordnungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD/BVB, FDP und BLR zur Überweisung der DS AN/836/2017 in die zuständigen Ausschüsse vor. Er begründet anschließend den Geschäftsordnungsantrag und teilt u.a. mit, dass der Tierpark Angermünde seit 2014 auf der Grundlage eines bis 2018 laufenden Vertrages durch einen privaten Betreiber im Auftrag der Stadt Angermünde betrieben wird und die Stadt Angermünde weiterhin Eigentümerin des Tierparks ist. Herr Poppe weist darauf hin, dass die Stadt Angermünde für den Tierpark zurzeit einen jährlichen Zuschuss zahlt, wobei der Zuschuss nur in den ersten beiden Jahren leicht abschmelzend war und jetzt konstant ist. Er merkt an, dass der Zuschuss über das Jahr 2018 hinaus in der Höhe so nicht ausreichend sein wird. Herr Poppe hält es für möglich, dass bei einem Engagement des Landkreises die Stadt Angermünde ihren Zuschuss noch weiter zurückfahren könnte. Er bittet daher darum, den Antrag noch um eine Beratungsrunde zu verschieben, da u. a. seitens der Stadtverordnetenversammlung Angermünde noch einiges abzuarbeiten ist.

Herr Banditt merkt an, dass er einer Überweisung des Antrages in die Ausschüsse unter der Bedingung zustimmt, dass eine Bezuschussung durch den Landkreis in Höhe von 20 T€ bereits ab 2018 erfolgt, da keine Möglichkeit einer weiteren Beschlussfassung vor dem 01.01.2018 mehr besteht. Es erscheint ihm dringlich, hier schnell zu reagieren.

Der Landrat teilt mit, dass aus seiner Sicht keine Dringlichkeit besteht, bereits für 2018 jetzt etwas zu beschließen. Er weist auf ein Telefonat mit dem Bürgermeister der Stadt Angermünde hin, wonach für das Jahr 2018 ein ausgeglichener Haushalt der Stadt Angermünde vorgelegt wird, in dem auch der Zuschuss für den Tierpark Angermünde verortet ist.

(Frau Hirschfelder kommt um 14:58 Uhr.)

Herr Bretsch plädiert dafür, die Beratung und Beschlussfassung zum Antrag AN/836/2017 zu verschieben, um u.a. auch der Stadt Angermünde Gelegenheit zu geben, über die Höhe des städtischen Zuschusses und andere Dinge beraten zu können.

Herr Wichmann teilt mit, dass er damit einverstanden ist, wenn in den Ausschüssen weiter ergebnisoffen und konstruktiv über den Antrag beraten wird, um dann im nächsten Jahr zu einem vernünftigen fraktionsübergreifenden Ergebnis zu kommen.

Herr Seyfried bittet anschließend um Abstimmung über den gemeinsamen Geschäftsordnungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD/BVB, FDP und BLR.

„Der Kreistag des Landkreises Uckermark beschließt, die DS AN/836/2017 in die Ausschüsse zu verweisen (KBSA, FRA, REA und KA).“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 8: Berufung des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen im Landkreis Uckermark
Vorlage: BV/827/2017

Herr Seyfried weist darauf hin, dass die beiden zu berufenden Kandidaten heute in der Sitzung des Kreistages anwesend sind.

„Der Kreistag beruft Herrn Robert Richter zum Kreiswahlleiter und Herrn Michael Barz zum stellvertretenden Kreiswahlleiter für die Kommunalwahlen im Landkreis Uckermark.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: BV/810/2017

Herr Seyfried bittet um getrennte Abstimmung über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages.

„1. Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2014.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Landrat erklärt seine Befangenheit zum Punkt 2 des Beschlussvorschlages und nimmt für die Dauer der Abstimmung im Zuschauerbereich Platz.

„2. Der Kreistag erteilt dem Landrat des Landkreises Uckermark entsprechend § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Landrat nimmt wieder an der Beratung teil.

zu TOP 10: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2017
Vorlage: BR/809/2017

„Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2017 werden zur Kenntnis genommen.“

zu TOP 11: Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Budget des Jugendamtes

Vorlage: BV/822/2017

„Der Kreistag genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.000.000,00 € im Budget des Jugendamtes.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 12: Zuschusserhöhung für den Hort "Harlekin" Schwedt/Oder

Vorlage: BV/818/2017

„Der Kreistag beschließt, den Zuschuss zum notwendigen pädagogischen Personal nach § 16 Abs. 2 KitaG für den Hort „Harlekin“ Schwedt/Oder zusätzlich um 1,0 VZE zu erhöhen. Die Zuschusserhöhung gilt für den Zeitraum 01.01.2018 bis 30.06.2018.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 13: Berichterstattung gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2017

Vorlage: BR/765/2017

„Der Kreistag nimmt die Berichterstattung gemäß § 29 Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung zum Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis.“

zu TOP 14: Änderung Stellenplan 2018

Vorlage: BV/804/2017

„Der Kreistag beschließt folgende Änderungen des Stellenplanes 2018

1. Der Kreistag beschließt die Aufstockung des Stellenplanes 2018 um 1,5 VZÄ für die bestehenden Altersteilzeitvereinbarungen, bei denen die Freizeitphase im Jahr 2018 beginnt.

2. Der Kreistag beschließt die Umwandlung vom 3,5 VZÄ Sachbearbeiter Leistungsgewährung Eingliederungshilfe in Sachbearbeiter Fallmanagement Eingliederungshilfe. Die Stellen der Sachbearbeiter Fallmanagement Eingliederungshilfe im Sozialamt sind vorbehaltlich der abschließenden Prüfung nach Entgeltgruppe EG 9b Entgeltordnung-VKA zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst zu bewerten.

3. Der Kreistag beschließt die Aufstockung des Stellenplanes 2018 um 4,0 VZÄ Sachbearbeiter Fallmanagement Eingliederungshilfe im Sozialamt. Ferner beschließt der Kreistag, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, die genannten Stellen der Entgeltgruppe 9b Entgeltordnung-VKA zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst zuzuordnen.

4. Der Kreistag beschließt die Aufstockung des Stellenplanes 2018 um 1,0 VZÄ Hauptsachbearbeiter Ausländerbehörde im Ordnungsamt. Ferner beschließt der Kreistag, vorbehaltlich einer abschließenden Bewertung, die Stelle der Entgeltordnung 10 Entgeltordnung-VKA zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst zuzuordnen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 15: 9. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (9. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)
Vorlage: BV/819/2017

„Der Kreistag beschließt die 9. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (9. Änderungssatzung – Gebührensatzung Rettungsdienst).“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 16: 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Uckermark (3. Änderungssatzung der Abfallentsorgungssatzung - AbfS)
Vorlage: BV/812/2017

„Der Kreistag beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Uckermark (3. Änderungssatzung der Abfallentsorgungssatzung - AbfS).“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

zu TOP 17: Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS)
Vorlage: BV/813/2017/1

„Der Kreistag beschließt die Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS).“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

zu TOP 18: Vierte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Uckermark
Vorlage: BV/771/2017/1

Herr Bretsch bringt zum Ausdruck, dass er mit der Arbeit des Liegenschafts- und Schulverwaltungsamtes der Kreisverwaltung in Bezug auf die Erarbeitung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sehr zufrieden ist. Er ist u. a. der Meinung, dass man mit dem momentan erreichten Stand in der Uckermark sehr gut leben kann und dieser durchaus auch Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung lässt. Herr Bretsch sieht in der Schulentwicklungsplanung ein gutes Material, um Interessen der Menschen in der Uckermark gegenüber dem Bildungsministerium und dem Land durchzusetzen.

„Der Kreistag beschließt die Vierte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Uckermark für den Planungszeitraum 2017 – 2022.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 19: Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Brüssow
Vorlage: BV/805/2017

„Der Kreistag beschließt die Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Brüssow in der Fassung vom 05. Oktober 2017 und beauftragt den Landrat die Verordnung zu unterzeichnen und zu veröffentlichen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 20: Stellungnahme zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans 2018
Vorlage: BR/837/2017

Frau Bader möchte wissen, ob die Stellungnahme auch im Ausschuss für Regionalentwicklung vorgestellt wurde.

Der Landrat teilt mit, dass das nicht erfolgt ist und auch keine Pflicht besteht, diese Stellungnahme in einen Ausschuss zu bringen. Er weist jedoch darauf hin, dass sich die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim bereits mit diesem Thema beschäftigt hat.

Herr Dr. Gerlach merkt u.a. an, dass auch die Erreichbarkeit der Stationen dazugehört, auch wenn dieses nicht Angelegenheit des Landes ist. Er hält die Frage der Parkplätze für besonders wichtig, da es sich um überwiegend um Regionalbahnhöfe handelt. Herr Dr. Gerlach plädiert dafür, dass sich die Gemeinden bemühen, zu den entsprechenden Bahnhöfen ausreichende Parkmöglichkeiten zu schaffen, damit auch wieder mehr Menschen mit der Bahn fahren.

Der Landrat weist u.a. auf Seite 5 der Stellungnahme des Landkreises hin und hält in diesem Zusammenhang den Bahnhof Angermünde für den wichtigsten Bahnhof im Landkreis Uckermark.

Frau Bader nimmt auf die in der Stellungnahme des Landkreises nicht erwähnte mögliche Wiederbelebung der Bahnstrecke Joachimsthal-Templin Bezug. Sie merkt an, dass sie es begrüßt hätte, wenn der Kreistag als höhere Stufe die Stadt Templin in ihrem Anliegen auch noch Unterstützung gegeben hätte. Frau Bader möchte noch wissen, wer die Stellungnahme des Landkreises erstellt hat und merkt an, dass sie sich vorstellen könnte, dass solche Stellungnahmen zukünftig von einem Nahverkehrsbeirat zusammen mit anderen kompetenten Personen erstellt werden können.

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass die Kreisverwaltung als Träger öffentlicher Belange verpflichtet ist, eine Stellungnahme abzugeben und es dem Kreistag freisteht, hierzu auch Beschlüsse zu fassen. Er weist jedoch darauf hin, dass man sich mit dem vorliegenden Entwurf in der ersten Phase der Kommunikation des Planes der Landesregierung befindet. Der Landrat merkt an, dass die Stellungnahme des Landkreises im zuständigen Dezernat unter Einbeziehung anderer Ämter der Kreisverwaltung erstellt wurde.

Bezüglich des von Frau Bader angesprochenen Nahverkehrsbeirates weist Herr Brandenburg darauf hin, dass der Kreistag einen fakultativen Nahverkehrsbeirat einrichten kann und einige Landkreise davon Gebrauch gemacht haben, andere wiederum nicht.

Herr Wichmann teilt mit, dass er das Anliegen von Frau Bader unterstützt und spricht sich im Namen der CDU-Fraktion dafür aus, in die Stellungnahme des Landkreises mit aufzunehmen, *dass auch wir als Landkreis und als Kreistag die Wiederbelebung der Bahnstrecke von Templin nach Joachimsthal unterstützen und fordern.*

Da die Stellungnahme des Landkreises bereits versandt wurde, schlägt der Landrat vor, die vorgeschlagene Ergänzung der Stellungnahme mit seiner Unterschrift noch nachzuliefern.

Der Kreistag nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

(Herr Hartphiel und Herr Zimdars gehen um 15:28 Uhr.)

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Seyfried
Vorsitzender des Kreistages

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer